

Genauere Prüfungsanforderungen (instrumentale Anforderungen: Zulassungsprüfung, Diplomprüfungen)

BLOCKFLÖTE (A=Altblockflöte, S=Sopranblockflöte)

Zulassungsprüfung A1

Künstlerisches Hauptfach:

Es ist auf Sopran- und Altblockflöte vorzuspielen.

Sopranblockflöte (S):

1 leichte Variationsreihe aus dem „Fluyten-Lust-Hof“ von Jacob van Eyck (zB Bravade)

Altblockflöte (A):

2 Etüden (im Schwierigkeitsgrad von Hans-Martin Linde: Neuzeitliche Übungsstücke Nr. 4, 5, 6, 15)

2 Sonaten (zB Johann Christian Schickhardt: 6 leichte Sonaten (Schott) oder Antonio Vivaldi: 2 Sonaten (Süddeutscher Musikverlag)

Sonstiges Künstlerisches Fach:

Vorspiel auf Sopran- und Altblockflöte: Kenntnis der Griffe über zwei Oktaven.

Es soll jedenfalls auf Sopran- und Altblockflöte vorgespielt werden (die Kenntnis der Griffe über 2 Oktaven ist notwendig).

Vorzubereiten sind 2 Volkslieder und 2 kleinere Vortragsstücke

zB S: aus Jean Hotteterre: Die ländliche Hochzeit (Schott 2431) oder „Barocke Spielstücke“ (Schott 2437); A: „Fünf leichte Suiten“ (Schott 2610)

Zulassungsprüfung A2

1. Künstlerisches Hauptfach

S: Jakob van Eyck: 1 Variationsreihe (zB Puer nobis nascitur)

A: 2 Etüden

S oder A: 2 Sonaten aus dem Barock (zB Händel F-Dur, Pepusch, Veracini)

1 Werk des 20. Jhdts. (zB Bresgen oder Staeps: 3 Stücke aus „Reihe kleiner Duette“)

2. Künstlerisches Hauptfach

wie Zulassungsprüfung A1 Künstlerisches Hauptfach

2. Diplomprüfung A1

2. Diplomprüfung A2

Das einzureichende Programm ist bis längstens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit dem Hauptfach-Lehrer festzulegen und dem Prüfungssenat zu übermitteln.

Die zwischen dem Hauptfach-Lehrer und Prüfungssenat erfolgte Auswahl des verbindlich vorzutragenden Programms aus dem eingereichten Programm ist dem Studenten 14 Tage vor der Prüfung mitzuteilen!

Dauer des vorzutragenden Programms:

A1: Künstlerisches Hauptfach: 20 Minuten;

A2: 1. Künstlerisches Programm: 30 Minuten; 2. Künstlerisches Programm: 20 Minuten

Künstlerisches Hauptfach:

2 Etüden zB A: Linde: Neuzeitliche Übungsstücke Nr. 13, 19, 21; Brüggen: 5 Etüden;

S: Colette, Feltkamp

Je 1 Werk aus den folgenden Stilbereichen:

a) frühes 17. Jhdt. (zB Bassano, Frescobaldi, van Eyck)

b) frühes 18. Jhdt., Frankreich (zB Hotteterre, Philidor)

c) 18. Jdht., Deutschland (zB Händel, Schickhardt, Telemann)

e) 20. Jhdt. (zB Genzmer: Sonate oder Linde: Sonatine francaise)

1 Kammermusikwerk

Ein Werk muss auf S gespielt werden.

1. Künstlerisches Hauptfach

3 Etüden, davon eine auf S

Je ein Werk aus folgenden Stilbereichen:

a) frühes 17. Jhdt. (zB Bassano, Frescobaldi, Fontana, Castello)

b) frühes 18. Jhdt., Italien (zB Bononcini, Corelli, Marcello, Veracini)

c) frühes 18. Jhdt., Frankreich (zB Dieupart, Hotteterre, Philidor)

d) 18. Jhdt., Deutschland (zB Händel, Schickhardt, Telemann)

1 Variationsreihe von Jacob van Eyck (zB Balett Gravesand)

1 der 12 Solophantasien von Telemann

2 Werke des 20. Jhdt.:

a) 1 in konventioneller Schreibweise (zB Genzmer, Staeps)

b) 1 mit Einbeziehung avantgardistischer Spieltechniken (zB Linde, Music for a bird)

1 Werk der Kammermusikliteratur

Ein Werk muss auf S gespielt werden.

2. Künstlerisches Hauptfach

Wie 2. Diplomprüfung A1 Künstlerisches Hauptfach